



# Pressemitteilung

Berlin, 7. März 2014  
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37  
10115 Berlin

INTERNET [www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)



## Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Januar 2014

Die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe stieg im Januar vorläufigen Angaben zufolge<sup>1</sup> gegenüber dem Vormonat preis-, kalender- und saisonbereinigt<sup>2</sup> um 0,8 %. Im Vormonat hatte sie deutlich aufwärts revidiert um 0,1 % zugenommen. Die Industrie erhöhte ihre Produktion im Januar um 0,3 %. Das Baugewerbe weitete seine Produktion kräftig um 4,4 % aus. Innerhalb der Industrie wurde die Erzeugung von Vorleistungsgütern um 0,2 % und die von Investitionsgütern um 0,8 % gesteigert. Die Herstellung von Konsumgütern wurde um 1,2 % eingeschränkt.

Im aussagekräftigeren Zweimonatsvergleich Dezember/Januar gegenüber Oktober/November nahm die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe um 1,7 % zu. Die Industrie steigerte ihre Produktion um 1,8 %. Hierzu trugen sowohl die Ausweitung der Erzeugung von Investitionsgütern (+2,2 %) als auch von Vorleistungs- und Konsumgütern (jeweils +1,4 %) bei. Im Baugewerbe wurde die Erzeugung im Zweimonatsvergleich kräftig um 4,3 % erhöht.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum lag die Produktion im Produzierenden Gewerbe im Dezember/Januar arbeitstäglich bereinigt um 4,1 % höher. In der Industrie wurde der Vorjahresstand ebenfalls um 4,1 % und im Baugewerbe um 8,5 % übertroffen.

Die Produktion im Produzierenden Gewerbe bleibt zu Jahresbeginn deutlich aufwärtsgerichtet. Die Industrieproduktion erhöhte sich den dritten Monat in Folge. Zur kräftigen Ausweitung der Bauproduktion dürfte der milde Winter beigetragen haben.

<sup>1</sup> Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

<sup>2</sup> Verfahren Census X-12-ARIMA.